

ARBEITEN AUS DEM IURISTISCHEN SEMINAR
DER UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ

Herausgegeben von Peter Gauch

280

ANDREA BÄDER FEDERSPIEL

Wohneigentumsförderung und Scheidung

Vorbezüge für Wohneigentum in der
güterrechtlichen Auseinandersetzung
und im Vorsorgeausgleich

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXVII
Literaturverzeichnis.....	XXXI
Einleitung	1
Erster Teil Grundlagen	4
§ 1 Wohneigentumsförderung in der 2. Säule	4
I. Grundlagen	4
II. Voraussetzungen	5
A. Verwendungszwecke	5
B. Eigenbedarf.....	6
III. Instrumente	7
§ 2 Vorbezug von Mitteln der beruflichen Vorsorge	8
I. Voraussetzungen für einen Vorbezug	8
II. Auswirkungen eines Vorbezugs auf künftige Vorsorgeleistungen	11
III. Bindung des Vorbezugs an die Vorsorge	12
A. Vorbezug als Vorsorgebestandteil.....	12
B. Rückzahlung.....	13
1. Rückzahlungspflicht.....	13
2. Rückzahlungsrecht	15
3. Folgen der Rückzahlung.....	15
C. Sicherung des Vorsorgezwecks	15

Zweiter Teil	Vorbezüge in der güterrechtlichen Auseinandersetzung	17
§ 1	Im Güterstand der Errungenschaftsbeteiligung	17
I.	Güterrechtliche Grundlagen	17
A.	Merkmale.....	17
B.	Eigentumsverhältnisse und Gütermassen	18
1.	Im Allgemeinen.....	18
2.	Errungenschaft	19
3.	Eigengut	23
C.	Auflösung des Güterstands und güterrechtliche Auseinandersetzung.....	23
II.	Zuordnung des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums.....	24
A.	Vorbemerkungen	24
B.	Zuordnung eines Vorbezugs	25
1.	Vor Eintritt eines Vorsorgefalls	25
2.	Nach Eintritt des Vorsorgefalls Alter oder Invalidität bzw. nach anderer Entwidmung des Vorbezugs.....	27
C.	Zuordnung eines Grundstücks im Allgemeinen	31
1.	Vorbemerkungen.....	31
2.	Zuordnung im Verhältnis der beiden Ehegatten.....	32
3.	Zuordnung innerhalb der Gütermassen des Eigentümerehegatten.....	33
4.	Folgen der finanziellen Beteiligung verschiedener Gütermassen	35
a.	Bei Alleineigentum eines Ehegatten	35
b.	Bei gemeinschaftlichem Eigentum beider Ehegatten	37
5.	Zuordnung eines mittels Hypothekendarlehen erworbenen Grundstücks im Besonderen.....	38
a.	Zuordnung von Schulden im Allgemeinen	38

b.	Zuordnung von Hypothekarschulden.....	39
aa.	Reiner Kreditkauf	39
bb.	Erwerb durch eigene Mittel sowie durch Hypothekardarlehen	40
cc.	Amortisation eines Hypothekardarlehens.....	41
D.	Zuordnung eines mittels Vorbezug erworbenen Grundstücks im Besonderen	42
1.	Vor Eintritt eines Vorsorgefalls	42
a.	Vorbemerkungen	42
b.	Grundstückserwerb vor der Ehe	43
c.	Grundstückserwerb während der Ehe	43
aa.	Vorbezug analog Hypothekardarlehen	43
aaa.	Dogmatische Begründung.....	43
bbb.	Umsetzung in einzelnen Konstellationen....	45
ccc.	Beurteilung.....	50
bb.	Berücksichtigung der Zusammensetzung des Vorbezugs	51
aaa.	Dogmatische Begründung.....	51
bbb.	Umsetzung in einzelnen Konstellationen....	52
ccc.	Beurteilung.....	54
cc.	Fazit	55
2.	Nach Eintritt des Vorsorgefalls Alter oder Invalidität bzw. nach anderer Entwidmung des Vorbezugs.....	55
a.	Vorbemerkungen	55
b.	Grundstückserwerb vor der Ehe	57
aa.	Entwidmung des Vorbezugs vor der Eheschliessung	57
bb.	Entwidmung des Vorbezugs während der Ehe.....	58
c.	Grundstückserwerb während der Ehe	59

III. Berücksichtigung von Wertsteigerungen und Wertverlusten des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums.....	61
A. Im Allgemeinen	61
1. Vorbemerkungen.....	61
2. Mehrwertanteil des Ehegatten.....	63
3. Mehr- und Minderwertanteil innerhalb der Gütermassen eines Ehegatten.....	65
4. Bei der Beteiligung von Hypothekendarlehen im Besonderen	66
a. Vorbemerkungen	66
b. Mehrwertanteil des Ehegatten	67
c. Mehr- und Minderwertanteil innerhalb der Gütermassen eines Ehegatten	68
d. Ausnahmen	69
B. Bei der Beteiligung eines Vorbezugs.....	70
1. Vor Eintritt eines Vorsorgefalls	70
a. Vorbemerkungen	70
b. Grundstückserwerb vor der Ehe	72
c. Grundstückserwerb während der Ehe	72
aa. Wertverlust.....	72
bb. Wertsteigerung	77
aaa. Zuordnung des Mehrwerts analog einem Hypothekendarlehen	77
aaaa. Dogmatische Begründung.....	77
bbbb. Umsetzung in einzelnen Konstellationen.....	78
cccc. Beurteilung	87
bbb. Mehrwert vollständig als Errungenschaft ...	89
ccc. Mehrwert teilweise als Errungenschaft.....	91
aaaa. Dogmatische Begründung.....	91
bbbb. Umsetzung in einzelnen Konstellationen.....	92

cccc. Beurteilung	97
ddd. Fazit	99
2. Nach Eintritt des Vorsorgefalls Alter oder Invalidität bzw. nach anderer Entwidmung des Vorbezugs.....	100
a. Vorbemerkungen	100
b. Grundstückserwerb vor der Ehe	102
aa. Entwidmung des Vorbezugs vor der Eheschliessung	102
bb. Entwidmung des Vorbezugs während der Ehe.....	102
c. Grundstückserwerb während der Ehe	103
aa. Wertverlust.....	103
bb. Wertsteigerung	104
d. Regelung des Mehr- bzw. Minderwertanteils im Vorsorgeausgleich	108
IV. Berücksichtigung eines während der Ehe zurückbezahlten Vorbezugs	109
A. Vorbemerkungen	109
B. Bei Veräusserung des Grundstücks	109
1. Ausscheiden des Grundstücks aus dem Vermögen des Eigentümerehegatten.....	109
2. Veräusserung mit Gewinn.....	110
3. Veräusserung mit Verlust.....	110
C. Ohne Veräusserung des Grundstücks	110
V. Einräumung von Rechten am mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentum an den geschiedenen Ehegatten.....	113
A. Vorbemerkungen	113
B. Übertragung des Eigentums.....	114
1. Grundlagen.....	114
2. Vorbezug als Zuweisungsgrund nach Art. 205 Abs. 2 ZGB?117	

3.	Übertragung eines mittels Vorbezug erworbenen Grundstücks an den Ehegatten des Vorsorgenehmers.....	118
a.	Während der Ehe	118
b.	Im Rahmen der Scheidung	118
aa.	Vorbemerkungen	118
bb.	Vorsorgerechtliche Begünstigung des geschiedenen Ehegatten	119
C.	Begründung eines Mietverhältnisses	123
D.	Einräumung eines Wohnrechts oder einer Nutzniessung	124
1.	Einräumung eines Wohnrechts.....	124
2.	Einräumung einer Nutzniessung	128
3.	Folgen für den Vorbezug.....	129
§ 2	Im Güterstand der Gütergemeinschaft	132
I.	Güterrechtliche Grundlagen	132
A.	Merkmale.....	132
B.	Eigentumsverhältnisse und Gütermassen	133
1.	Im Allgemeinen.....	133
2.	Gesamtgut	134
3.	Eigengut	135
4.	Leistungen und Anwartschaften aus beruflicher Vorsorge ...	135
C.	Auflösung des Güterstands und güterrechtliche Auseinandersetzung.....	137
II.	Zuordnung des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums.....	140
A.	Vorbemerkungen	140
B.	Zuordnung eines Vorbezugs	141
1.	Vor Eintritt eines Vorsorgefalls	141
2.	Nach Eintritt des Vorsorgefalls Alter oder Invalidität bzw. nach anderer Entwidmung des Vorbezugs.....	143

C.	Zuordnung eines Grundstücks im Allgemeinen	146
1.	Vorbemerkungen	146
2.	Zuordnung zum Gesamtgut oder zum Eigengut eines Ehegatten.....	147
a.	Zuordnung aufgrund des Ehevertrags oder des Gesetzes.....	147
b.	Rückfall	148
c.	Ersatzforderungen	148
3.	Zuordnung eines mittels Hypothekendarlehen erworbenen Grundstücks im Besonderen.....	149
a.	Zuordnung von Schulden im Allgemeinen	149
b.	Zuordnung von Hypothekarschulden.....	150
aa.	Reiner Kreditkauf.....	150
bb.	Erwerb durch eigene Mittel sowie durch Hypothekendarlehen	150
cc.	Amortisation eines Hypothekendarlehens.....	151
D.	Zuordnung eines mittels Vorbezug erworbenen Grundstücks im Besonderen	151
1.	Vor Eintritt eines Vorsorgefalls	151
a.	Vorbemerkungen	151
b.	Zuordnung des Vorbezugs wie ein Hypothekendarlehen.....	152
2.	Nach Eintritt des Vorsorgefalls Alter oder Invalidität bzw. nach anderer Entwidmung des Vorbezugs.....	156
III.	Berücksichtigung von Wertsteigerungen und Wertverlusten des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums.....	160
A.	Im Allgemeinen	160
1.	Zuordnung von Mehr- und Minderwerten zu den beteiligten Gütermassen.....	160
2.	Bei der Beteiligung von Hypothekendarlehen im Besonderen.....	162

B.	Bei der Beteiligung eines Vorbezugs.....	163
1.	Vor Eintritt eines Vorsorgefalls	163
a.	Vorbemerkungen	163
b.	Wertverlust	164
c.	Wertsteigerung.....	169
2.	Nach Eintritt des Vorsorgefalls Alter oder Invalidität bzw. nach anderer Entwidmung des Vorbezugs.....	172
a.	Vorbemerkungen	172
b.	Zuweisung der auf den Vorbezug entfallenden Mehr- bzw. Minderwerte	173
c.	Regelung des Mehr- bzw. Minderwertanteils im Vorsorgeausgleich	179
IV.	Berücksichtigung eines während der Ehe zurückbezahlten Vorbezugs	180
A.	Vorbemerkungen	180
B.	Bei Veräußerung des Grundstücks	180
1.	Ausscheiden des Grundstücks aus dem Vermögen der Ehegatten.....	180
2.	Veräußerung mit Gewinn.....	181
3.	Veräußerung mit Verlust.....	181
C.	Ohne Veräußerung des Grundstücks	182
V.	Einräumung von Rechten am mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentum an den geschiedenen Ehegatten.....	183
A.	Vorbemerkungen	183
B.	Übertragung des Eigentums.....	184
1.	Grundlagen.....	184
2.	Vorbezug als Zuweisungsgrund nach Art. 244 Abs. 3 ZGB?186	
3.	Übertragung eines mittels Vorbezug erworbenen Grundstücks an den Ehegatten des Vorsorgenehmers.....	187
a.	Während der Ehe	187
b.	Im Rahmen der Scheidung.....	188
C.	Begründung eines Mietverhältnisses	189

D.	Einräumung eines Wohnrechts oder einer Nutzniessung	189
1.	Grundlagen.....	189
a.	Einräumung eines Wohnrechts oder einer Nutzniessung nach Art. 244 Abs. 3 ZGB i.V.m. Art. 244 Abs. 2 ZGB.....	189
b.	Einräumung eines Wohnrechts nach Art. 121 ZGB.....	191
c.	Einräumung einer Nutzniessung.....	191
2.	Folgen für den Vorbezug.....	192
§ 3	Im Güterstand der Gütertrennung	193
I.	Güterrechtliche Grundlagen	193
II.	Zuordnung des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums.....	194
A.	Vor Eintritt eines Vorsorgefalls.....	194
B.	Nach Eintritt des Vorsorgefalls Alter oder Invalidität bzw. nach anderer Entwidmung des Vorbezugs	195
III.	Berücksichtigung von Wertsteigerungen und Wertverlusten des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums.....	196
A.	Im Allgemeinen	196
B.	Bei der Beteiligung eines Vorbezugs.....	197
1.	Vor Eintritt eines Vorsorgefalls	197
2.	Nach Eintritt des Vorsorgefalls Alter oder Invalidität bzw. nach anderer Entwidmung des Vorbezugs.....	198
IV.	Berücksichtigung eines während der Ehe zurückbezahlten Vorbezugs	199
V.	Einräumung von Rechten am mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentum an den geschiedenen Ehegatten.....	200
A.	Vorbemerkungen	200
B.	Übertragung des Eigentums.....	201
C.	Begründung eines Mietverhältnisses	202
D.	Einräumung eines Wohnrechts oder einer Nutzniessung	202

§ 4 In der eingetragenen Partnerschaft	204
I. Güterrechtliche Grundlagen	204
II. Eingetragene PartnerInnen mit Gütertrennung	206
A. Ausgangslage.....	206
B. Zuordnung des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums....	206
C. Berücksichtigung von Wertsteigerungen und Wertverlusten des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums.....	207
D. Berücksichtigung eines während der Ehe zurückbezahlten Vorbezugs.....	208
E. Einräumung von Rechten am mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentum an die ehemalige eingetragene Partnerin oder an den ehemaligen eingetragenen Partner	208
III. Eingetragene PartnerInnen mit Errungenschaftsbeteiligung	211
A. Ausgangslage.....	211
B. Zuordnung des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums....	212
C. Berücksichtigung von Wertsteigerungen und Wertverlusten des mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentums.....	212
D. Berücksichtigung eines während der Ehe zurückbezahlten Vorbezugs.....	213
E. Einräumung von Rechten am mittels Vorbezug erworbenen Wohneigentum an die ehemalige eingetragene Partnerin oder an den ehemaligen eingetragenen Partner	214
Dritter Teil Vorbezüge im Vorsorgeausgleich	217
§ 1 Überblick über den Vorsorgeausgleich	217
I. Zweck und Merkmale.....	217
A. Zweck	217
B. Merkmale.....	219

II. Anwendungsbereich.....	223
A. Sachlich	223
1. Im Rahmen des 3-Säulen-Konzepts	223
a. Einleitende Bemerkungen.....	223
b. 2. Säule	223
c. Regelung in der 1. Säule	225
d. Regelung in der 3. Säule	226
2. Scheidung und Ungültigerklärung der Ehe	226
B. Örtlich.....	227
C. Zeitlich.....	227
III. Grundzüge	228
A. Häftige Teilung.....	228
1. Grundsatz der häftigen Teilung.....	228
2. Gegenstand der häftigen Teilung	229
a. Sachlich	229
b. Zeitlich.....	232
3. Bestimmung der Ansprüche und Vollzug der Teilung.....	233
B. Verzicht und Ausschluss	235
1. Verzicht.....	235
a. Ausgangslage.....	235
b. Voraussetzungen.....	236
c. Prüfung und Genehmigung des Verzichts durch das Gericht	238
2. Ausschluss.....	238
a. Grundsatz.....	238
b. Voraussetzungen.....	238
c. Prüfung und Anordnung des Ausschlusses durch das Gericht	240

C.	Angemessene Entschädigung	240
1.	Ausgangslage	240
2.	Unmöglichkeit der Teilung	241
a.	Infolge Eintritt eines Vorsorgefalls.....	241
b.	Aus anderen Gründen	242
aa.	Auslandsbezug	242
bb.	Fehlende Austrittsleistung.....	243
cc.	Barauszahlungen	243
dd.	Entwidmete Vorbezüge	245
3.	Massgeblicher Zeitpunkt.....	246
4.	Bemessung der angemessenen Entschädigung.....	246
5.	Ausrichtung der angemessenen Entschädigung	248
6.	Sicherstellung der Entschädigung	250
D.	Verfahren.....	251
1.	Vorbemerkungen.....	251
2.	Einverständliche Regelung.....	252
3.	Fehlende Einigung	254
a.	Ausgangslage.....	254
b.	Gerichtliche Feststellung des Teilungsverhältnisses.....	254
c.	Überweisung an das Versicherungsgericht.....	255
4.	Zuständigkeit des Sozialversicherungsgerichts in weiteren Fällen	257
IV.	In der eingetragenen Partnerschaft.....	257
§ 2	Berücksichtigung eines Vorbezugs bei der Teilung nach Art. 122 ZGB .	261
I.	Vorbemerkungen	261
II.	Vorbezug vor der Eheschliessung	261
A.	Berücksichtigung des Vorbezugs als Freizügigkeitsleistung bei der hälftigen Teilung.....	261

B.	Berücksichtigung des Zinsausfalls.....	263
C.	Vorgehen bei Wertveränderungen des Wohneigentums.....	266
III.	Vorbezug während der Ehe.....	267
A.	Berücksichtigung des Vorbezugs als Freizügigkeitsleistung bei der hälftigen Teilung.....	267
B.	Berücksichtigung des Zinsausfalls.....	269
1.	Ausgangslage	269
2.	Grundfragen	270
a.	Hypothetische Aufzinsung eines Vorbezugs	270
b.	Berücksichtigung der Zusammensetzung des Vorbezugs.....	272
c.	Auswirkungen eines Vorbezugs auf die güter- und vermögensrechtliche Situation der Ehegatten.....	273
3.	Lösungsansätze	275
a.	Hypothetische Aufzinsung des Vorbezugs	275
aa.	Zinsausfall vollständig zu Lasten der zu teilenden Austrittsleistung	275
bb.	Zinsausfall vollständig zu Lasten der nicht zu teilenden Austrittsleistung	278
cc.	Berücksichtigung güterrechtlicher Aspekte.....	281
b.	Verzicht auf eine hypothetische Aufzinsung des vorbezogenen Betrags	283
aa.	Vorbemerkungen.....	283
bb.	Zinsausfall vorrangig zu Lasten der nicht zu teilenden Austrittsleistung	284
cc.	Zinsausfall vorrangig zu Lasten der zu teilenden Austrittsleistung	287
dd.	Proportionale Verteilung des Zinsausfalls.....	291
c.	Regelung durch die Parteien	296
4.	Fazit.....	297

C.	Vorgehen bei Wertveränderungen des Wohneigentums.....	298
1.	Grundsatz	298
2.	Wertsteigerung	298
3.	Wertverlust.....	299
IV.	Durchführung der Teilung.....	302
A.	Vorbemerkungen	302
B.	Überweisung einer Austrittsleistung.....	303
1.	Ausreichende Austrittsleistung	303
2.	Ausreichende freie Mittel.....	304
3.	Verkauf des Grundstücks	306
C.	Übertragung der Rückerstattungsforderung.....	307
1.	Im Allgemeinen.....	307
2.	Übertragung des Wohneigentums an den anderen Ehegatten.....	308
a.	Abgeltung des Anspruchs aus Art. 122 ZGB.....	308
b.	Frage der vorsorgerechtlichen Begünstigung des ausgleichsberechtigten Ehegatten.....	310
c.	Entschädigung für das übertragene Grundeigentum	311
3.	Fortdauern gemeinschaftlichen Eigentums	312
D.	Einräumung von Nutzungsrechten.....	313
E.	Mischrechnungen zwischen Vorsorgeausgleich und Güterrecht ...	314
F.	Fazit.....	316
§ 3	Berücksichtigung eines Vorbezugs bei der angemessenen Entschädigung nach Art. 124 ZGB	317
I.	Vorbemerkungen	317
II.	Nach Eintritt eines Vorsorgefalls.....	318
A.	Grundsatz.....	318
B.	Besonderheiten beim Vorsorgefall Alter	318

C.	Berücksichtigung des Vorbezugs bei der Bemessung der angemessenen Entschädigung	320
1.	Vorsorgefall beim vorbeziehenden Ehegatten.....	320
a.	Vorbemerkungen	320
b.	Ermittlung der ehelich erworbenen Anteile des Vorbezugs.....	320
c.	Berücksichtigung des Ergebnisses der güterrechtlichen Auseinandersetzung	321
d.	Berücksichtigung weiterer Kriterien.....	324
e.	Ausrichtung der angemessenen Entschädigung.....	325
2.	Vorsorgefall beim Ehegatten des Vorsorgenehmers	326
III.	Nach einer Barauszahlung	327
A.	Grundsatz.....	327
B.	Berücksichtigung des Vorbezugs bei der Bemessung der angemessenen Entschädigung	327
1.	Barauszahlung des vorbeziehenden Ehegatten.....	327
a.	Vorbemerkungen	327
b.	Ermittlung der ehelich erworbenen Anteile des Vorbezugs.....	327
c.	Berücksichtigung des Ergebnisses der güterrechtlichen Auseinandersetzung	328
d.	Berücksichtigung weiterer Kriterien.....	331
e.	Ausrichtung der angemessenen Entschädigung.....	331
2.	Barauszahlung des Ehegatten des Vorsorgenehmers	332
Vierter Teil	Zusammenfassung	333
§ 1	Vorbezüge in der güterrechtlichen Auseinandersetzung	333
§ 2	Vorbezüge im Vorsorgeausgleich.....	337
Sachregister.....		341
Gesetzesregister.....		349